



### Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC)

#### Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften **voll funk- und fernsehentstört**. Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen eines zu geringen Abstandes gegenüber der Empfangsantenne, so kann die Störung in den meisten Fällen durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Antenne und Anlage behoben werden. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.

Oft ist der Grund einer Funkstörung aber auch in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Postdienststellen.

#### Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Nur wenige Teile unterliegen einem natürlichen Verschleiß, sind jedoch leicht auszutauschen (z. B. Motor-Bürsten, Haftreifen und Glühlampen). **Gleise und Räder stets sauber halten!** Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppich

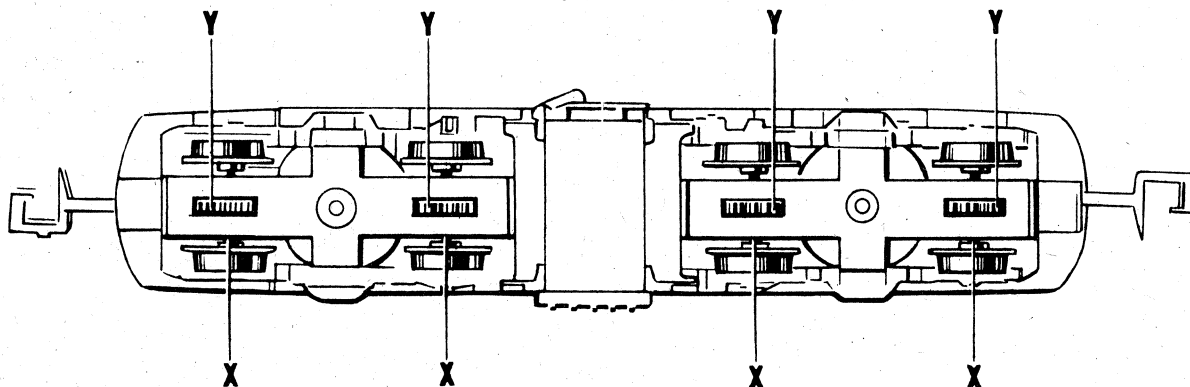
chen betreiben. Teppichflusen, Haare, Staubflocken sind durchaus in der Lage, die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zu zerstören. Die Gleise und Lokräder sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden (hierzu TRIX-Modellbahnfluid 66624 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 66623 verwenden). Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Wie beim Auto zeigen auch Modellbahnloks ihre eigentliche Leistung (gleichmäßiges Anfahren, ruhiger Lauf und Höchstgeschwindigkeit) erst nach einer gewissen Einfahrzeit. Hierzu sollte die Lok ohne angehängte Wagen mit relativ hoher Geschwindigkeit und wechselnder Richtung ca. 20 Minuten über die längste Strecke der Anlage gefahren werden.

#### Ölen und Fetten (Abb. 1 und 2)

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 66625 an die Achslager von Rädern, Zahnrädern und Getriebeachsen X. Fett: Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebefett 66626 an Schnecken und Zahnradkränze Y. Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden! **Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden.**

Abb. 1



#### Umschalten auf Oberleitungs-Betrieb (Abb. 2)

Diese Ellok kann ihren Fahrstrom sowohl nur über die Fahr-schienen als auch über eine Fahr-schiene und die Oberleitung erhalten. Die Umschaltung erfolgt in einfachster Weise durch Verdrehen des kleinen Zapfens 4 am Dach. Der Zapfenschlitz muß auf das jeweilige Symbol für Oberleitung und Fahr-schienenbetrieb weisen.

#### Gehäuse abnehmen (Abb. 2)

Schrauben S am Dach lösen. Gehäuse kann dann nach oben abgezogen werden.



Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet!



Not suitable for children under 3 years  
Ne convient pas à un enfant de moins de 3 ans  
Niet geschikt voor kinderen jonger dan 3 jaar  
No conviene para niños menores de 3 años  
Non adatta ad un bambino di età minore ai 3 anni

Please retain this sheet for further reference  
Veuillez conserver ces instructions  
Conserve estas instrucciones  
Conservare le istruzioni  
Let op, deze gebruiksaanwijzing bewaren

Bitte Bedienungsanleitung aufbewahren!

#### Glühlampen auswechseln (Abb. 2)

Schaltplatte 5 nach oben abheben. Glühlampe 9 kann dann nach oben herausgenommen werden. Beim Wiedereinsetzen der Schaltplatte darauf achten, daß Kontaktfedern D richtig am Lampenkontakt anliegen.

#### Motor auswechseln (Abb. 2)

Schaltplatte 5 nach oben abheben, dabei Umschalter 4 nicht verlieren. 4 Schrauben F lösen und Motor samt Halterungen und Schnecken nach oben herausziehen. Haltewinkel G können ggf. abgezogen bzw. abgeschraubt werden. Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Schnecken richtig in die Zahnräder eingreifen.

#### Motor-Bürsten auswechseln (Abb. 3)

Verbrauchte Motor-Bürsten nach dem Motorausbau mit Pinzette herausnehmen und gemäß Abb. 3 in der Reihenfolge L-M-N durch neue ersetzen. Kontrollieren ob 1. Bürstenkohle richtig am Kollektor anliegt, 2. Bürstenblech in Motor-Deckplatte eingehängt ist und 3. Federschenkel nicht blank am Bürstenblech anliegt. (Isolierschlauch gegebenenfalls verschieben.)

### Drehgestelle abnehmen (Abb. 2)

Gehäuse wie beschrieben abnehmen und mit Schraubenzieher Drehgestell-Lagerstifte **O** durchdrücken und ggf. mit kleiner Zange nach der anderen Seite herausziehen. Drehgestelle können dann nach unten herausgezogen werden.

Achtung! Drehgestelle nicht vertauschen, da sonst Fahrtrichtungswechsel.

Beim Einsetzen der Drehgestelle darauf achten, daß das Zahnrad richtig im Schlitz des Drehgestellzylinders steckt. Nach dem Einsetzen des Drehgestells in das Lokchassis Lagerstift ohne Gewalt wieder einschieben. Dieser Lagerstift ist gleichzeitig Lagerwelle für das Zahnrad. Kontaktfedern **P** müssen gut auf den Kontaktplatten schleifen.

### Ersatzteilliste

(1) Stromabnehmer	75 0352 00
(2) Gehäuse kompl.	41 2893 01
(3) Puffer	74 0337 00
(4) Schalter für Oberleitungsbetrieb	41 2930 03
(5) Schaltungsplatine	41 2893 08
(6) Lichtwechsel-Diode (in 5 enth.)	75 0363 00
(7) Motor kompl.	
mit Wellen und Schnecken	41 2938 15
Motorbürsten (Abb. 3)	40 0154 00
(8) Schleiferplatte mit Funkenstörung	41 2930 08
Funkenstörung (in 8 enth.)	40 0157 00
(9) Glühlämpchen	40 0303 00
(10) Getriebeatz	41 2938 65
(11) Schleifer-Satz	41 2938 86
(12) Kupplung	40 0623 00
(13) Drehgestell, hinten	41 2893 96
(14) Drehgestell, vorn	41 2893 98
(15) Radsatz mit Haftreifen	41 2850 11
(16) Haftreifen	72 2258 00
(17) Radsatz	41 2850 20
Schrauben-Sortiment	41 2938 95
Kleinteile-Sortiment	41 2938 99

Abb. 2

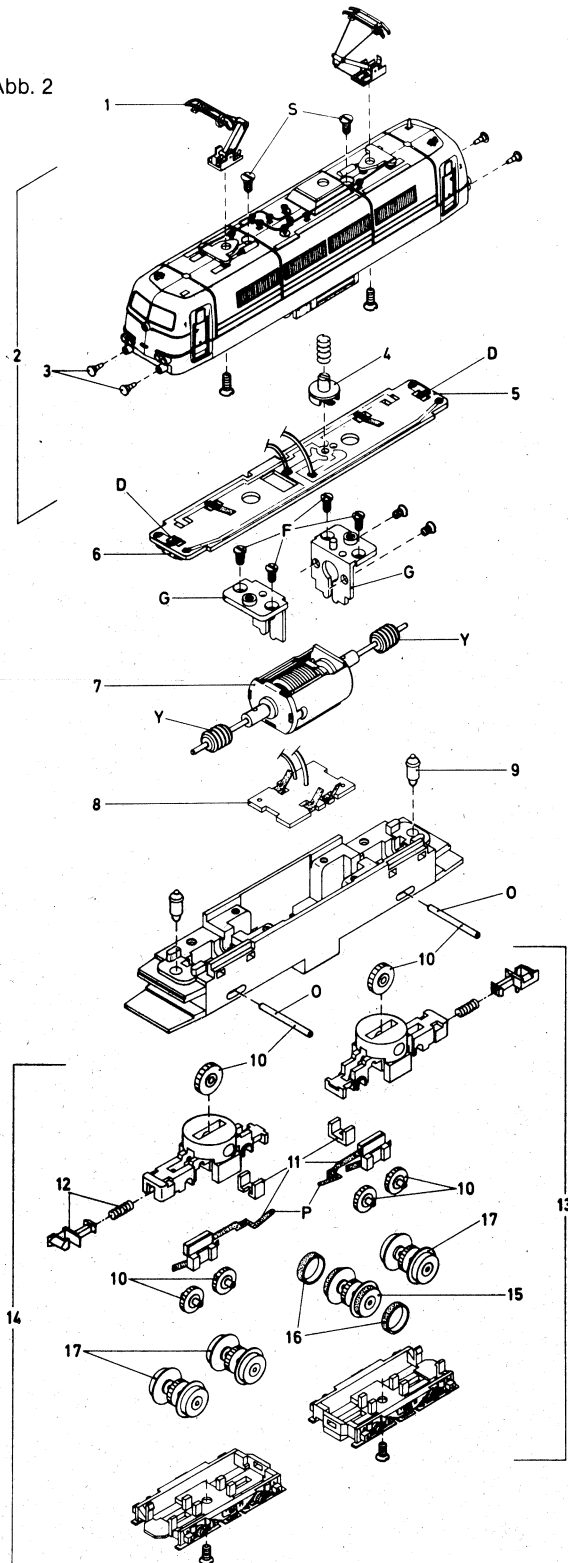
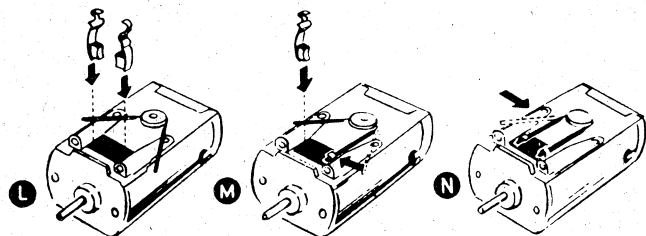


Abb. 3



Grundsätzlich lieferbar sind nur die in der jeweils gültigen Ersatzteil-Preisliste aufgeführten Artikel und nur in den dort angegebenen Verpackungs-Einheiten. Da wir allerdings bei Ersatzteilen z. T. von Zulieferanten abhängig sind, können zeitweilig Lieferschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden.